

Jahrgangsstufe 9

Didaktischer Leitgedanke :AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN GRUNDFRAGEN DES LLEBENS

„Ortswechsel 7/8/9“ Claudius Verlag

Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkt Kompetenzentwicklung	Inhaltsfeld	Inhaltlicher Schwerpunkt
<p>Unterrichtsvorhaben 1: Bringt das Gute mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung</p> <p>Kap.4. “Hier stehe ich“ Kap 6: “Stark sein für andere?“</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70) • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82) 	<p>IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 1.2: prophetischer Protest IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Unfreiheit • Handlungsfreiheit und Entscheidungsfreiheit • Vorstellungen vom „guten Leben“ • Konzepte von Verantwortung (Nächsten- und Feindesliebe) • Reichweite von Verantwortung / globalisierte Verantwortung ➤ (Verbraucherbildung) <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Einübung eines Modells ethischer Urteilsbildung • z.B. ethische Positionserkundung in der Klasse per Abstimmungsapp • z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Praktische Philosophie in Bezug auf ethische Grundorientierungen • z.B. Einladung eines außerschulischen Experten zu einem aktuellen ethischen Konfliktthema

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2</u> Leben ist Leiden – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung, (K107) • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113) • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115) • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116) • unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod. (K124) 	<p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buddhas religiöse Entdeckung und seine Schlussfolgerungen • Vergleich von Buddhismus und Hinduismus • „Westlicher Buddhismus“ • Buddhismus in der Popkultur • Rolle des Buddhismus / Hinduismus in asiatischen Ländern <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Gruppenarbeiten mit Präsentationen und Feedbackübungen • z.B. selbstständige Recherchen zu buddhistischen Gruppierungen in Deutschland mit Quellenevaluation • z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Praktische Philosophie im Bereich Religionskunde • z.B. Besuch einer örtlichen buddhistischen oder ggf. hinduistischen Gemeinschaft
<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u> Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, (K76) 	<p>IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit • Leiderfahrungen und Gottesbild • Hiob, Psalmen, Prediger

<p>jüdischen und christlichen Tradition</p> <p>Kap 10 "Zweifelhaft"</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz, (K77) • unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) • bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67) • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (K68) • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, (K69) • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (K71) • erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche, (K72) • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. (K106) 	<p>Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestheologie • Notfalltelefon – institutionalisierter Umgang mit Krisen <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. textproduktive und erfahrungsorientierte Erschließungsformen biblischer Texte • z.B. Erstellen von Videoarbeiten zu einzelnen Bibelstellen • z.B. Einladung einer Notfallseelsorgerin bzw. eines Notfallseelsorgers
<p><u>Unterrichtsvorhaben 4</u></p> <p>Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden historische von bekenntnishafter Rede von der Auferstehung, (K78) • erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“, (K79) 	<p>IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</p> <p>IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammlung und Vergleich von Jenseitsvorstellungen • Ostererzählungen • Gerichtsvorstellungen

<p>Vorstellungen vom Leben nach dem Tod Kap 11“Für mich“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung, (K80) • vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K81) • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K84) • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen, (K108) • beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung, (K114) • vergleichen christliche und andere religiöse und säkulare Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K120) • erörtern Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod, (K124) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102) 	<p>IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Himmel, Hölle, Fegefeuer (in der Kunst) vs. Rad der Wiedergeburten • Tun-Ergehen-Zusammenhang <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Methoden der Bildanalyse • z.B. Kooperation mit dem Fach Kunst: Jenseits- und Gerichtsbilder • z.B. Besuch einer thematisch passenden Kunstaussstellung
<p>Unterrichtsvorhaben 5: Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) 	<p>IF 1. 2: prophetischer Protest IF 3. 1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p>	<p>Mögliche Unterrichtsbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkurrierende Gerechtigkeitskonzepte • Armut und Reichtum in globaler Perspektive • Bildungsgerechtigkeit

	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander, (K82) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87) • erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft. (K94) 		<ul style="list-style-type: none"> • Jesu Rede von Gottes Gerechtigkeit <p>Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung, Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. selbstständige Aufbereitung und Präsentation eines aktuellen Gerechtigkeitsthemas • z.B. selbstständige Recherche mit Quellenbewertung • z.B. Kooperation mit Erdkunde bzw. Politik/Wirtschaft: Globale Gerechtigkeit • z.B. Einladung von Vertretern einer NGO („Non-governmental organisation“) zu einem thematisierten Problem
--	---	--	--

